**Kommentar**

Jetzt ist es also geschehen! Es war doch nur eine Frage, der Zeit, bis die exorbitanten Gehälter der Reichen und Schönen vom Proletariat geleakt werden. Bis zu einer Million Doller für einen Post? Das ist so surreal wie es klingt. Kein Wunder, dass die Gen Z an Stelle von Tischler, Bürokaufmann und Lehrer nun Influencer werden will. Der Artikel "Die Schönen und das Geld", welcher von Bernd Helfert am 14.09.2020 in der FAZ online veröffentlicht wurde, gelesen. In diesem beschäftigt er sich mit der Werbungskraft der Influencer und die Auswirkungen dessen auf die Gesellschafften.

Der Artikel analysiert statisch das Verhalten der Deutschen im Zusammenhang mit Influencern und listet die jeweiligen Unterschiede der Altersgruppen auf. Des Weiteren wurde eine Enzyklopädie der reichsten Influencer präsentiert, welche aufzeigt, dass die Megafluencer bis zu einer Million Doller Gage pro Post erhalten, so der Text.

Müssen wir unsere Wertewelt so niederbrennen wie einst Nero Rom, damit die Jugendlichen ihren moralischen Kompass neu ausrichten können? Ist es erstrebenswert, ein Reel von sich selbst hochzuladen, in dem man Minecraft spielt, Besonderheiten von teuren Autos herzeigt, eine Car-Crash-Compilation zusammenstellt oder Beauty Produkte reviewt? Ist das der Traum der Jugend? Vermutlich nicht, höchstwahrscheinlich ist das nur der Weg zum Ziel, das Ziel ist eindeutig das Geld. Ein Leben mit Videospielen und Autos, und damit so viel Geld zu verdienen, dass alle Tischler, Bürokaufmänner und Lehrer eifersüchtig werden, das ist der Traum der Jugendlichen.

Ist das etwa unsere neue Zukunft? Die neuen Generationen sollten aufhören ihre Influencer wie griechische Götter zu behandeln und realisieren das nicht jeder für so eine Karriere geschaffen wurde. Nicht nur glauben die Kinder und Jugendlichen alles, was ihre Content Creater ihnen sagen, sondern kaufen alles, was sie an Merch oder in verschiedenen Produktplatzierungen ihnen präsentieren. Diese ganzen Werbungen beziehen sich nicht nur für teures Make-Up oder dem neusten PC-Bauteil. Influencer wie @Ronbilelcki, @Julicanco, @ApoRed werben für gefährliche Operationen, wo man seine Haarpracht zurückerlangen kann, für ihre neue Alkohol-Marke oder wie man in wenigen Sekunden mit ihrem neuen Buch zum Millionär wird. Wenn das noch nicht genug ist, verherrlichen sie in ihren Videos und Streams auch noch Glückspiel oder zeigen uns ihren enormen Reichtum. Sie präsentieren sich wie Kaiser und lassen einem den Eindruck, als würden sie wie König Midas alles, was sie anfassen in pures Gold verwandeln. Natürlich würden jetzt einige behaupten, dass seien nur Ausnahmen und der Rest wäre nur an das Interesse vom Allgemeinwohl interessiert, jedoch kommen diese Ausnahmen immer öfter vor. Die Stars und Sternchen denken doch nur daran, wie sie einen Profit aus jeder Situation erzielen können.

Wie immer ist das Streben nach mehr, mehr Geld, mehr Macht, mehr Popularität, einfach ein mehr die Krux. Ein Meer voller Möglichkeiten für alle, und doch eine Odyssee für die meisten und ein nasses Grab für wenige. Die Chancen seien für alle wohl gegeben, aber mit welcher Warscheinlichkeit wird aus dem Nachbarsjungen der neue Megafluencer, Ein Gefühl von Gleichen unter Gleichen, und doch gibt es welche, die gleicher sind. Das Träumen von mehr wird zur Stagnation im jetzt, zur erfüllenden Unzufriendenheit und zur Leibeigenschaft des Kapitalismus.

Die Renaissance des Biedermeiers steht vor der Tür

Doch beim Tarnen und Täuschen muss Obacht geboten werden, um sich nicht selbst zu verlieren!